



Spaß haben die Mannschaftsführer der Mixed-Teams nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch bei der Siegerehrung.

Donaustauf holt sich das Double

VOLLEYBALL Drauf Stauf setzt sich im Finale gegen die besten Oberpfälzer Mixed-Teams durch und lässt auch bei der Stadtmeisterschaft alle Mannschaften hinter sich.

REGENSBURG. Mit dem Bezirksfinale endete die Saison der Oberpfälzer Mixedvolleyballer. Der Sieg ging – wie in den vergangenen Jahren auch – nach Donaustauf: Das Team Drauf Stauf vom SV Donaustauf sicherte sich im Finale gegen Huitzlipochtli (SC Regensburg) den Sieg. Die beiden Finalisten haben sich damit – ebenso wie der Drittplatzierte Awadoler (Neunburg vorm Wald) – für die Bayerischen Meisterschaften im Mixedvolleyball qualifiziert, die dieses Jahr in Zirndorf bei Nürnberg ausgetragen werden.

Die besten neun Mannschaften aus dem Bezirk Oberpfalz – fünf aus Regensburg, drei aus Amberg und eine aus Schwandorf – hatten in einem spannenden Turnier die Platzierungen ausgespielt. Die übrigen Plätze hinter den ersten drei Mannschaften belegten die Optimisten (SV Obertraubling), 6 on the Beach (RT Regensburg), Extrem Schmetter Volleys (Amberg), Bermuda 6-Eck (Post-Süd Regensburg), Pitsche Patsche Peter (Amberg) sowie die Panduren 6 (Amberg).

Mehr als 300 Aktive im Spielbetrieb

In der Regensburger Mixedvolleyball-Liga sind in drei Ligen 33 Teams mit mehr als 300 Volleyballerinnen und Volleyballern organisiert. Der wesentliche Unterschied zu den Ligen der sonstigen Volleyball-Mannschaften liegt vor allem darin, dass in der Mixed-Liga Männer und Frauen zusammen in den Mannschaften spielen. Außerdem reicht die Altersspanne der Spieler von Jugendlichen über deren Eltern bis zum Rentner. Es geht also insgesamt etwas lockerer zu, jedoch gibt es auch „ernsthafte“ Ligenbetrieb: So wurden in dieser Saison „Lokomotive“ Meister in der 2. Liga, und in der 3. Liga kämpfen die Teams noch um die Meisterschaft und den Aufstieg in die 2. Liga.

Und eine weitere „Besonderheit“ gibt es aktuell im Mixedvolleyball: Entgegen dem Vereins- und Teamsterben in vielen Mannschaftssportarten ist die Tendenz hier nicht rückläufig. Ganz im Gegenteil: Es wollen immer mehr dabei sein, und die Liga hat weiterhin Zulauf. Gründe dafür dürfte es mehrere geben: Die im Mannschaftssport einzigartige Möglichkeit, dass Männer und Frauen gemeinsam spielen können. Die Popularität des Volleyballs, die gerade das Beachvolleyball unter den jungen Leuten mit sich bringt. Und schließlich die lockere Atmosphäre in diesen Ligen. Weitere Informationen unter www.mixedvolleyball.net.

Hochklassige und spannende Spiele

Bereits vor ein paar Wochen hatte der Höhepunkt der Saison 2010/2011 in den Regensburger Mixedvolleyball-Ligen stattgefunden. Nach spannenden und hochklassigen Spielen hatte sich bei der Regensburger Stadtmeisterschaft auch hier Drauf Stauf durchgesetzt und sich den Titel vor Namenlos (TSV Kareth-Lappersdorf) und dem Bermuda 6-Eck geholt.